

Studien zur Tegernseer Briefsammlung des 12. Jahrhunderts II

Briefe zur Reichspolitik aus der Zeit der Verhandlungen in Anagni
und der Vorbereitungen des Venetianer Friedenskongresses
(Oktober 1176 — Januar 1177)

Von

Helmut Plechl

Die Tegernseer Briefsammlung ¹⁾ enthält 15 Briefe, die mit den Verhandlungen in Anagni (21. Oktober—6. November 1176) und mit den Konzilplänen Kaiser Friedrichs I., die dieser in den Monaten vom Oktober 1176 bis zum Januar 1177 verfolgt hat, in Beziehung stehen. Es handelt sich um die Konzile von Pavia und Ravenna. Die Briefe sind seit langem aus den Drucken bei Pez ²⁾, Scheid ³⁾ und in den MG. Const. ⁴⁾ bekannt. Sie führen also kein verborgenes Leben und sie sind fast regelmäßig für die Darstellungen der Verhandlungen in Anagni und des Friedens von Venedig verwertet worden. Giesebrecht ⁵⁾, Prutz ⁶⁾ und Reuter ⁷⁾ bedienten sich dieser Briefe als wertvoller Quellen, wie auch Fechner ⁸⁾, Peters ⁹⁾, Eich-

¹⁾ Vgl. diese Zeitschrift Bd. 11, 422 ff. — Die Briefnummern entsprechen wiederum der Reihenfolge der Hs. (T).

²⁾ Thesaurus anecdotorum novissimus 6 (1729).

³⁾ Origines Guelficae 2 (1751).

⁴⁾ MG. Leg. sect. IV: Constitutiones et acta publica imperatorum et regum 1 (1893), ed. L. Weiland.

⁵⁾ W. v. Giesebrecht, Gesch. d. deutsch. Kaiserzeit 5, 2 (1888), 6 (1895) hg. von B. v. Simson.

⁶⁾ H. Prutz, Kaiser Friedrich I. 2 (1871).

⁷⁾ H. Reuter, Gesch. Alexanders d. Dritten u. der Kirche seiner Zeit 3 (1864).

⁸⁾ H. Fechner, Udalrich II. v. Aquileja u. Otto v. Reitenbuch, Arch. f. Kde. österr. Gesch.-Qu. 21 (1859) 293 ff.

⁹⁾ C. Peters, Untersuch. z. Gesch. d. Friedens v. Venedig (1879).